

Projektbeschreibung

Projekttitle

Wald erFahren – Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes/Pedelecs

Antragsteller

Kommunale Allianz „SpessartKraft“ e.V.
Hauptstraße 81
63872 Heimbuchenthal

1. Vorsitzender: Erich Schäfer (1. Bürgermeister der Gemeinde Mespelbrunn)

Gesamtkosten

378.082,00 €

LAG

Lokale Aktionsgruppe Main4Eck Miltenberg e.V.
Industriering 7
63868 Großwallstadt

Kurzdarstellung des Projekts

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Die Idee zum Kooperationsprojekt Wald erFahren entstand im Rahmen der Bewerbung um EFRE-Fördermittel Ende 2014. Das hierfür erstellte Konzept enthält neben dem Aufbau der Ladeinfrastruktur weitere Bausteine, wie Maßnahmen zur Erweiterung des Radwegenetzes im Projektgebiet oder die Schaffung von sog. Mobilotheken (u.a. Verkauf regionaler Produkte). Im ersten, autarken Schritt soll nun die Ladeinfrastruktur als Grundlage des Projektes aufgebaut werden.

▪ **Projektbestandteile:**

- Installation von 50 E-Bike-/Pedelec-Ladestationen: Idealerweise finden sich Ladestationen an allen für Radfahrer interessanten Standorten im gesamten Projektgebiet.
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit

▪ **Planungszeitraum:** 03/2016 – 09/2016

▪ **Umsetzungszeitraum:** 10/2016 – 06/2017

▪ **Projektbeteiligte:**

- Kommunen der Allianz Kahlgrund-Spessart
- Kommunen der Allianz SpessartKraft

- Kommunen der Allianz Südspessart
- Kommunen der Allianz WEStSPeessart

Projektziele

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES)

Entwicklungsziel 1: Die Funktionalität der Kommunen im LAG-Gebiet durch öffentliche und private Maßnahmen erhalten und zukunftsfähig ausbauen

Handlungsziel 1.3: Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung des Anteils der E-Mobilität am Individualverkehr

Rein elektrisch betriebene Räder (E-Bikes) sowie elektrisch unterstützte Räder (Pedelects) sind deutschlandweit auf dem Vormarsch. Immer mehr Menschen leisten sich ein solches Rad. Der Spessart stellt aufgrund seines Reliefs eine große Herausforderung für wenig trainierte Radfahrer dar. Mithilfe von E-Bikes/Pedelects ist die Region für fast alle Radfahrer erfahrbar. Zudem ist insbesondere die Bevölkerung im ländlichen Raum auf ausreichende Mobilität angewiesen: Die Wege zu Arbeitsstätten, Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen sind deutlich weiter als in der Stadt, können mit einem E-Bike/Pedelect aber problemlos zurückgelegt werden. Mit einem engmaschigen, flächendeckenden Netz an E-Bike-/Pedelect-Ladeinfrastruktur wird die Voraussetzung geschaffen, auch ohne kostspieligen Pkw auf dem Land mobil zu sein.

Indikatoren:

Anzahl Modellprojekte: 1

Handlungsziel 1.2: Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Attraktivitätssteigerung der Kommunen

Die Kommunen im LAG-Gebiet stehen zunehmend vor dem Problem der Überalterung und dem massiven Wegzug der jungen Generation. Um diese Probleme in Zukunft abzumildern sind innovative Projekte in der Region nötig. Auch der Erhalt und die Schaffung von zukunftsfähigen Infrastrukturmaßnahmen können diesen Problemen entgegenwirken.

Indikatoren:

Anzahl Maßnahmen/Projekte: 1

Anzahl ÖA-Maßnahmen: 1

Teilnehmer: 100

Entwicklungsziel 3: Den sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken

Handlungsziel 3.3: Entwicklung und /oder Umsetzung von Maßnahmen zur Profilierung der Region als Rad- und Wanderdestination

Von der E-Bike-/Pedelect-Ladeinfrastruktur profitieren nicht nur Einheimische, sondern auch Touristen. Durch geschickte Positionierung der Ladestationen an Standorten mit hoher Aufenthaltsqualität werden Gäste wie Ortsansässige gezielt zum Verweilen an/in z.B. Gastronomie- und Hotelbetrieben, Sehenswürdigkeiten, Einkaufsmöglichkeiten oder Rast- und Aussichtspunkten in der Natur eingeladen. Insgesamt stellt ein flächendeckendes Netz an Ladestationen noch ein Alleinstellungsmerkmal dar. Mit diesem Plus kann sich die Region von vielen anderen, vergleichbaren Tourismusdestinationen abheben.

Wird das E-Bike/Pedelec regelmäßig statt des Pkws genutzt, ergeben sich positive Auswirkungen auf die Gesundheit. Die Bewegung an der frischen Luft steigert das Wohlbefinden und durch das Erkunden der Umgebung mit dem E-Bike/Pedelec wird die Umwelt anders wahrgenommen als mit einem Pkw. Durch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur bewegt man sich nicht nur im gewohnten Umkreis mit dem E-Bike/Pedelec, sondern erfährt auch neue Gebiete des Spessarts.

Indikatoren:

Anzahl Maßnahmen: 1

Anzahl Kampagne: 1

Innovative Aspekte des Projekts

Dieses Projekt beinhaltet mehrere innovative Aspekte. Zum einen stellt die Technik der Ladesäulen eine innovative und zukunftsfähige Nutzung dar. Durch ein geeignetes Kabel, lassen sich nahezu alle auf dem Markt erhältlichen Akkus in kürzester Zeit aufladen. Bereits nach 30 Minuten ist das Rad wieder mit bis zu 90% Akkuleistung fahrbereit. Dadurch wird das Fahrerlebnis im gesamten Spessart gesteigert und der langwierige Ladevorgang an einer haushaltsüblichen Steckdose entfällt.

Durch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur im gesamten zentralen und westlichen Spessart gewinnt die Region zusätzlich an Attraktivität. Eine Erweiterung der Infrastruktur in die angrenzenden Regionen ist nach der Umsetzung dieses Projektes angedacht. Dies stärkt die regionalen Wertschöpfungsketten in einer Art und Weise, wie es bislang noch kein Projekt der LAG Main4Eck getan hat.

Zum anderen stellt die Kooperation zwischen so vielen Partnern und Sektoren einen innovativen Aspekt des Projektes dar. In der LAG Main4Eck wurde ein Kooperationsprojekt dieser Größe bislang noch nie durchgeführt. Überhaupt ist es das erste Kooperationsprojekt unter Federführung der LAG Main4Eck Miltenberg. Die Zusammenarbeit aller Akteure aus den Bereichen Tourismus, Fahrrad-Dienstleistungen und Kommunen wurde in diesem Ausmaß bislang ebenfalls noch nie angestrebt und umgesetzt.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

E-Bikes/Pedelecs stellen bereits einen ernstzunehmenden Ersatz für Pkw dar. Durchschnittlich ist etwa die Hälfte aller Autofahrten kürzer als 5 km und nur ein Drittel aller Pkw-Fahrten länger als 10 km. Damit könnten etwa zwei Drittel aller Fahrten ohne Probleme mit dem Fahrrad bewältigt werden. Im Sinne eines nachhaltigen Klimaschutzes ist es notwendig, den Pkw-Verkehr deutlich zu reduzieren. Mit dem Aufbau der E-Bike-/Pedelec-Ladeinfrastruktur schaffen die Projektkommunen einen wesentlichen Anreiz für CO₂-freie Fortbewegung im Spessart.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Ein wichtiger Baustein im Erhalt der Attraktivität der Kommunen stellt die Mobilität dar. Durch dieses Projekt kann die Radverkehrsinfrastruktur zukunftsfähig ausgebaut werden und trägt somit zur Attraktivitätssteigerung der gesamten Region bei. Außerdem wird

durch dieses Projekt der Ausbau der E-Mobilität forciert, was es allen Generationen und Bevölkerungsgruppen ermöglicht, das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Das Projekt hat einen hohen Bedeutungsgrad für das komplette LAG-Gebiet und für die LAG Spessart, da der gesamte Zentral- und West-Spessart Gegenstand des Konzepts ist. Somit wird zunächst jede Kommune innerhalb dieser Gebietskulisse berücksichtigt. Nach Umsetzung dieses Projektes gibt es die Möglichkeit, das Konzept der Ladeinfrastruktur auf das Gesamtgebiet der beiden LAGn Main4Eck und Spessart auszudehnen. Auch ist angedacht, den gesamten Odenwald in dieses Netzwerk einzubeziehen. Dadurch würde die gesamte Region südlich der Metropolregion Frankfurt RheinMain als Naherholungsziel profitieren.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

Während der Projektentwicklung waren eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern in das Projekt eingebunden. Durch Infoveranstaltungen und Abfragen, konnte sich die ortsansässige Bevölkerung aktiv in die Konzeption dieses Kooperationsprojektes einbringen. Auch während der Umsetzung des Betriebs wird auf die Einbindung Wert gelegt. So arbeiten Fahrradwerkstätten, Verkaufsläden, Gastronomie- und Hotelleriebetriebe gemeinsam mit den Kommunen an einer nachhaltigen Nutzung des Projektes.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Als Kooperationsprojekt zwischen den Gebieten der LAGn Main4Eck und Spessart und den darin liegenden Kommunalen Allianzen stellt dieses Projekt einen Vernetzungsgrad dar, der bislang einmalig in der Region ist. Nicht nur auf kommunaler Ebene, sondern auch in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und Dienstleistungsanbieter entwickelte sich durch dieses Projekt eine starke Zusammenarbeit. Nach der Umsetzung wird dieses Projekt dazu beitragen, diese neuen und bereits bestehenden Wertschöpfungsketten miteinander noch enger zu vernetzen.

Ebenso findet eine Vernetzung mit der Tourist-Information Spessart-Mainland statt. Dadurch wird eine nachhaltige und überregionale Öffentlichkeitsarbeit garantiert.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Jede beteiligte Kommune stellt den Betrieb und den Unterhalt mindestens für die Dauer der Zweckbindungsfrist sicher. Dies wurde mit den einzelnen Gemeinde-/Stadtratsbeschlüssen festgelegt.

Weiterhin wird dem Tourist-Information eine begleitende Funktion im Bereich Tourismus zuteil.

Durch dieses Projekt wird eine Stärkung der bereits bestehenden Wertschöpfungsketten im Bereich Tourismus und der Aufbau einer neuen Wertschöpfungskette im Bereich Fahrrad, E-Bike und Pedelec erwartet.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

--

Finanzierungsplan

Projektbestandteile (brutto in €)

Siehe Anhang

Finanzplan

Fremdmittel	113.425 €
LEADER-Förderung (70%)	264.657 €
Gesamtsumme	378.082 €
Anteil an LEADER-Förderung LAG Main4Eck	132.329 €

Datum

Unterschrift Projektträger